

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 22. Januar 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Toccata D-dur für Orgel, Werk 69 Nr. 6.

2. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Recitativ und Arie für Tenor a. d. Kantate Nr. 65
„Sie werden aus Saba alle kommen“.

Verschmähe nicht, du, meiner Seele Licht, mein Herz, das ich in Demut zu dir bringe. Es schließt ja solche Dinge in sich zugleich mit ein, die deines Geistes Früchte sein. Des Glaubens Gold, der Weihrauch des Gebets, die Myrrhen der Geduld sind meine Gaben, die sollst du, Jesu, für und für zum Eigentum und zum Geschenke haben. Gib aber dich auch selber mir, so machst du mich zum Reichsten auf der Erden; denn, hab' ich dich, so muß des größten Reichthums Ueberfluß mir dermaleinst im Himmel werden.

Nimm mich dir zu eigen hin,
Nimm mein Herze zum Geschenke!
Alles, alles, was ich bin,
Was ich rede, tu' und denke,
Soll, mein Heiland, nur allein
Dir zum Dienst gewidmet sein!

3. **Joh. Seb. Bach:**

Choralvorspiel: „Schmücke dich, o liebe Seele“, für Orgel.
(Peters-Ausgabe, Band 7.)

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 305, V. 3 (Mel. 1649).

Mel.: Schmücke dich, o liebe Seele —
O, du Zuflucht der Elenden,
Wer hat nicht von deinen Händen
Segen, Hilf' und Heil genommen,
Der gebeugt zu dir gekommen?
O, wie ist dein Herz gebrochen,
Wenn dich Kranke angesprochen!
O, wie pflegtest du zu eilen,
Das Gebet'ne mitzuteilen.

J. J. Kambach, † 1735.

Vorlesung (Joh. 5, 5—18), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Joh. Seb. Bach:

„Komm, Jesu, komm“, Motette für achtstimmigen Chor.
(Nr. 5 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft.)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
Die Kraft verschwind't je mehr und mehr,
Ich sehne mich nach deinem Frieden;
Der saure Weg wird mir zu schwer.
Komm, komm, ich will mich dir ergeben,
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben!

Drauf schließ' ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Konzertsänger u. Hochschullehrer Eduard Mann (ehem.
Alumnus der Kreuzschule).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnus und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.